BBS Haarentor
der Stadt Oldenburg (Oldb)
... gemeinsam Zukunftsfähigkeit entwickeln!

WGO

Information zum Thema Doppelqualifikation

Abitur - Ausbildung zur Industriekauffrau/zum Industriekaufmann

Mit unserem Angebot einer Doppelqualifikation wollen wir für besonders geeignete Schülerinnen und Schüler unseres Wirtschaftsgymnasiums ein neues, zukunftweisendes Bildungsangebot schaffen. Die Doppelqualifikation beinhaltet dabei zum einen die Allgemeine Hochschulreife, zum anderen eine spezifisch modulierte Form der beruflichen Erstausbildung zur Industriekauffrau/ zum Industriekaufmann.

Im Rahmen eines rasanten Strukturwandels und eines verschärften internationalen Wettbewerbs ist u. a. festzustellen, dass in anderen Ländern Doppelqualifikationen (Lehrabschluss und Abitur) erheblich leichter erworben werden können als in Deutschland.

Mit diesem Projekt wird kein Gegenentwurf zur dualen Ausbildung formuliert, geht es uns doch in erster Linie um eine Steigerung der Lerneffizienz und die Vermeidung einer doppelten Vermittlung von Lerninhalten. Dies gilt bei den Industriekaufleuten ganz besonders, da die Prüfungsinhalte der Abschlussprüfung der IHK und die Inhalte der ökonomischen Fächer im Wirtschaftsgymnasium weitgehend deckungsgleich sind. Fehlende Lerninhalte werden durch ein entsprechendes schulisches Zusatzangebot ergänzt.

Das Modell baut auf einer dreijährigen fachgymnasialen Vollzeitschulform auf. Die Schüler, die sich für dieses Modell qualifizieren wollen, unterliegen in der 11. Klasse einer besonderen, intensiven Beobachtung und Beratung. Sie müssen am Ende der 11. Klasse an einem Auswahlverfahren teilnehmen.

Mit Beginn der 12. Klasse treten die Schülerinnen und Schüler in ein Praktikumsverhältnis mit einem Ausbildungsbetrieb ein und sammeln in den Schulferien ca. 8 Wochen in den Unternehmen praktische Erfahrungen.

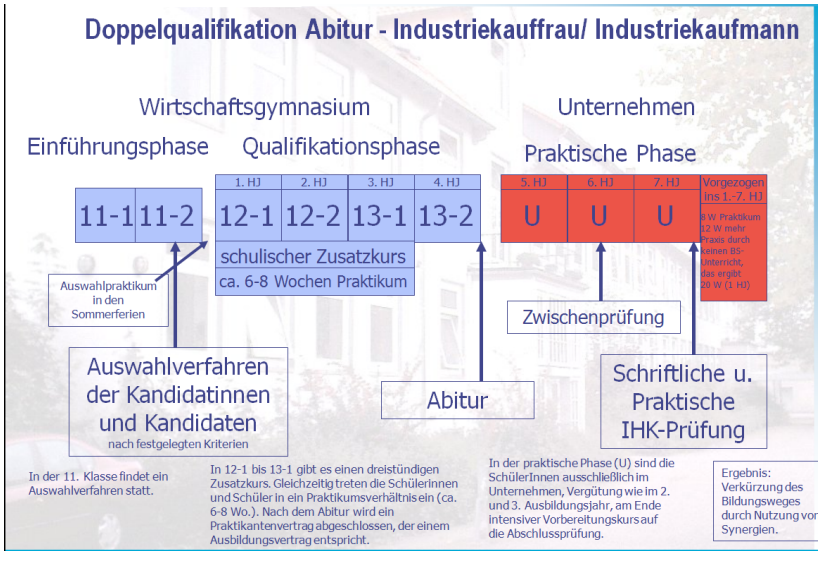
Im Anschluss an die Abiturprüfung findet eine 18 monatige betriebspraktische Ausbildung im Unternehmen statt. In dieser Zeit sind die Praktikanten vom Berufsschulunterricht befreit. Die Ausbildung endet mit der schriftlichen und mündlichen Prüfung der IHK.

Für Ihr Unternehmen ergibt sich hier der Vorteil, dass Ihnen hoch motivierte, leistungsstarke und kaufmännisch besonders vorgebildete Auszubildende zur Verfügung stehen. Eine konzentrierte berufspraktische Ausbildung (ohne weitere Berufsschulpflicht) bietet innerbetrieblich organisatorische Vorteile.

Für weitergehende Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Matthias Pook
Koordinator
Wirtschaftsgymasium Oldenburg (WGO)
BBS-Haarentor
Ammerländer Heerstr. 33-39
26129 Oldenburg
Tel.:0441 77915-18
Fax:0441 77915-20
Mail: matthias.pook@bbs-haarentor.de

Barbara Trippler
Fachobfrau BRC
Wirtschaftsgymasium Oldenburg (WGO)
BBS-Haarentor
Ammerländer Heerstr. 33-39
26129 Oldenburg
Mail: barbara.trippler@bbs-haarentor.de



BBS Haarentor
der Stadt Oldenburg (Oldb)
... gemeinsam Zukunftsfähigkeit entwickeln!

WGO

Zeitplan Doppelqualifikation

Frühjahr/Sommer 2016	Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten, Auswahlentscheidung der Unternehmen	Schule, Unternehmen
Schuljahre 2016/17 & 2017/18	ca. 6-8 Wochen Praktika im Unternehmen Abschluss des Ausbildungs(="Praktikanten")vertrags	Unternehmen Unternehmen & IHK
Mai/Juni 2018	Abitur	Schule
August 2018	Beginn der praktischen Phase in den Ausbildungsbetrieben	Unternehmen
Frühjahr 2019	Zwischenprüfung	Unternehmen
Herbst 2019	Wiederholungskurs Theorieinhalte (abends)	Schule
Herbst 2019	Schriftliche Abschlussprüfung	Unternehmen/IHK
Januar 2020	Praktische Abschlussprüfung	Unternehmen/IHK

Vergleich der Arbeits-/Ausbildungstage im Unternehmen

	Ausbildungszeit[1]		Berufsschule				verbleibende Ausbildungs-/Arbeitstage im Unternehmen		
	Wochen	**Tage**	1. AJ	2. AJ	3. AJ	**ges.**	Ausbildung/ Praktische Phase DQ[1]	Vorpraktika DQ	**ges.**
3jährige Ausbildung	3 x 52 = 156	**780**	80	40	40	**160**	620		**620**
2jährige Ausbildung	2 x 52 = 104	**520**	80	40		**120**	400		**400**
Doppelqualifikation	1,5 x 52 = 78 + Vorpraktika (8) = 86	**430**	0	0	0	**0**	390	40	**430[2]**

Die Tabelle macht deutlich, dass die Ausbildungszeit im Unternehmen vergleichbar der einer zweijährigen Ausbildung ist. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die praktische Abschlussprüfung im Sommer in der Regel im Juni (also bei zweijähriger Ausbildung nach 23 Monaten) stattfindet, die im Winter jedoch im Januar (also nach 18 Monaten bei der Doppelqualifikation), müssten eigentlich bei den Ausbildungsdauern noch weitere 4 bis 6 Wochen abgezogen werden, wodurch sich die Stellung der Doppelqualifikation weiter verbessert.

Hinweise/ Erläuterungen:
1) Bei der Ermittlung der Tage/ Arbeitstage während der Ausbildung bzw. der praktischen Phase wurde pro Jahr von 52 Arbeitswochen mit je fünf Arbeitstagen ausgegangen.
2) Bei einer Vernachlässigung der Vorpraktika und reinen Berücksichtigung der praktischen Phase ergäben sich 390 Ausbildungs-/ Arbeitstage.